

Nummer			Seite
24/2012	Kreis Gütersloh	Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 35 Abs. 3 GGVSEB im Bereich des Kreises Gütersloh	1995
25/2012	Kreis Gütersloh	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh	2019

24/2012 Kreis Gütersloh

Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 35 Abs. 3 GGVSEB im Bereich des Kreises Gütersloh

Gemäß § 35 Abs. 3 Satz 2 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB) in der jeweils geltenden Fassung wird hiermit bestimmt:

1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinverfügung gilt für

- 1.1 die in der Anlage 1 Nr. 4 GGVSEB genannten entzündbaren flüssigen Stoffe der Klasse 3 sowie
- 1.2 den in der Anlage 1 Nr. 2 Tabelle 2.1 aufgeführten Stoff der Klasse 2, UN 1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, Verflüssigt, N.A.G. (Gemisch A, A01, A02, A0, A1, B1, B2, B oder C)

2 Fahrweg

2.1 Allgemeines

Fahrweg sind die zu dem Positivnetz nach Nummer 2.2 zählenden Straßen und, soweit erforderlich, die sonstigen geeigneten Straßen nach Nummer 2.4. Ausgeschlossen als Fahrweg sind Straßen des Negativnetzes nach Nummer 2.3.

2.2 Positivnetz

Zum Positivnetz zählen

- die in den Anlagen 1 – 13 aufgeführten Straßen
in der jeweils am 01. Juli eines Jahres gültigen Fassung.

2.3 Negativnetz

Zum Negativnetz zählen

- die in Anlage 14 aufgeführten Straßen
in der jeweils am 01. Juli eines jeden Jahres gültigen Fassung.

Unberührt bleiben die mit dem Zeichen 261 StVO oder mit anderen Fahrverbotszeichen nach StVO gekennzeichneten Straßen.

2.4 Fahrweg außerhalb des Positivnetzes

Soweit die Be- oder Entladestelle auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuholen.

Ist der Beförderer bzw. der Fahrer über die Eignung dieser Straße im Zweifel, muss die zuständige Straßenverkehrsbehörde befragt werden.

2.5 Autohöfe

Soweit Autohöfe auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden können, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes bedarf es keiner Einzelfahrwegregelung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde.

3 Benutzung des Fahrweges

Für die Fahrt von der Beladestelle zu der der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle sowie von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle zu der Entladestelle sind grundsätzlich die Straßen des Positivnetzes (Nummer 2.2) zu benutzen. Dabei gilt der Grundsatz, dass der kürzeste Fahrweg zu benutzen ist.

Soweit geschlossene Ortschaften über Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

4 Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer

4.1 Beschreibung des Fahrweges

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung, z.B. durch farbliche Kennzeichnung in übersichtliche qualifizierte Straßenkarten oder durch eine Auflistung der Straßen, in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben.

4.2 Mitführipflicht

Der Fahrzeugführer hat eine Kopie dieser Allgemeinverfügung einschließlich ihrer Anlagen und die Fahrwegbeschreibung während der Fahrt mitzuführen. Der Fahrzeugführer ist durch den Beförderer in die Allgemeinverfügung und den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung vor jeder Beförderung einzuweisen.

4.3 Abweichungen aus unvorhergesehenen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhergesehenen Gründen von dem beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich nach Erreichen einer geeigneten Haltemöglichkeit den von der festgelegten Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung einzutragen.

Muss der Fahrzeugführer aus betrieblichen Gründen vom festgelegten Fahrweg abweichen, ist ihm vor einer Weiterfahrt vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem Fahrweg zu übermitteln. Absatz 1 gilt entsprechend.

5 Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist ab Landesgrenze das Positivnetz (Nummer 2.2), gegebenenfalls auf dem kürzesten Wege auf sonstigen geeigneten Straßen (Nummer 2.4), anzufahren.

6 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

7 Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 01.07.2012 in Kraft.

Die Allgemeinverfügung gültig vom 01.07.2011 (veröffentlicht im Amtsblatt vom 27.04.2011 Nr. 335 auf den Seiten 1791 bis 1814) wird widerrufen.

8 Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. III 340-1) wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung ist erforderlich, um die ständige Versorgung von Gewerbe und Endverbrauchern mit den bezeichneten Gütern unter Aufrechterhaltung der notwendigen Sicherheit beim Transport zu gewährleisten. Aus diesen Gründen ist es nicht vertretbar, die Unanfechtbarkeit dieser Allgemeinverfügung und ggf. den längeren Zeitablauf von Rechtsmittelverfahren abzuwarten.

9 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Minden (Königswall 8, 32423 Minden oder Postfach 3240, 32389 Minden) schriftlich einzureichen oder dort zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts zu erklären.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

10 Hinweise

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Minden, Königswall 8, 32423 Minden, gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beantragt werden.

Im Auftrag

Gez. Stieg

Anlagen 1 – 14

Zusätzlicher Hinweis:

Die komplette Gefahrgutkarten-CD für NRW ist ausschließlich beim Landesbetrieb Straßenbau, Fachcenter Vermessung/Straßeninformationssysteme (FCVS), Deutz-Kalker-Str. 18-26, 50679 Köln, oder unter kundenbuero.fcvs@strassen.nrw.de gegen eine Gebühr von 20,00 € zu beziehen.

Anlage 1

Folgende Straßen der Stadt **Borgholzhausen** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 68	→ Osnabrücker Straße - An der Bundesstraße	←
B 476	→ Versmolder Straße	←
L 647	→ Meller Straße	←
L 785	→ Bahnhofstraße - Teutoburger Straße - Bielefelder Straße	←
K 23	→ Hesselteicher Straße	←
K 25	→ Unter der Burg - Wellingholzhauser Straße	←
K 27	→ Barnhauser Straße - von der Landesgrenze Niedersachsen bis zur Theenhausener Straße - Stadt Werther (Westf.) -	←
	→ Industriegebiet Borgholzhausen	←
	Industriestraße	

Anlage 2

Folgende Straßen der Stadt **Gütersloh** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 61	→ Wiedenbrück Straße - Westring - Nordring – Franz-Birkhahn-Ring - Berliner Straße - Bielefelder Straße	←
B 513	→ Marienfelder Straße	←
L 757	→ Friedrich-Ebert-Straße - Verler Straße	←
L 782	→ Brockhäger Straße	←
L 782	→ Kaiserstraße – Lindenstraße – Neuenkirchener Straße - Feuerbornstraße	←
L 787	→ Spexarder Straße	←
L 788	→ Herzebrocker Straße	←
L 788	→ Carl-Bertelsmann-Straße – Avenwedder Straße – Windelsbleicher Straße	←
L 791	→ Brackweder Straße – Paderborner Straße	←
L 806	→ Münsterlandstraße – Queller Straße	←
L 934	→ Senner Straße	←
K 3	→ Brockweg (von der Stadtgrenze Rheda-Wiedenbrück bis zum Stadtring Kattenstroth)	←
K 32	→ Haller Straße- Osnabrücker Landstraße	←
K 33	→ Niehorster Straße	←
K 34	→ Holler Straße	←
K 35 -	→ Isselhorster Straße - Friedrichsdorfer Straße	←
K 36	→ Isselhorster Straße - Sürenheider Straße	←
K 37	→ Hülsbrockstraße - Zum Stillen Frieden (von der Hülsbrockstraße bis zur Nordhorner Straße) - Nordhorner Straße	←
K 37	→ Carl-Miele-Straße – Pfälzer Straße	←
K 39	→ Bruder-Konrad-Straße - Am Hüttenbrink	←
	→ Alfred-Krupp-Straße	←

Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

- Am Anger (vom Stadtring Sundern für Anlieferer bis zur Hausnummer Am Anger 22) ←
- An den Sandgruben ←
- Auf der Haar (von der Verler Str. bis zur Wagenfeldstraße) ←
- Barkeystraße ←
- Berliner Straße (von der B 61 bis zur Kaiserstr.) ←
- Bismarckstraße (von der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Prinzenstraße) ←
- Blessenstätte ←
- Dammstraße ←
- Dieselstraße ←
- Ferdinand-Porsche-Straße ←
- Forellenweg ←
- Goethestraße (von der Kahlertstr. bis zur B 61) ←
- Gottlieb-Daimler-Straße ←
- Haflingerstraße ←
- Hans-Böckler-Straße ←
- Herzebrocker Straße (von der B 61 bis zur Barkeystraße) ←
- Holzstraße ←
- Kahlertstraße (von der B 61 bis zur Holler Str.) ←
- Kaiserstraße ←
- Konrad-Adenauer-Ring ←
- Marienfelder Straße ←
- Marienstraße ←
- Neuenkirchener Straße ←
- Prinzenstraße ←
- Stadtring Kattenstroth ←
- Stadtring Sundern ←

Amtsblatt

Amtlisches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

- Stadtring Nordhorn ←
- Thaddäusstraße ←
- Wagenfeldstraße ←
- Wiedenbrücker Straße ←
- Zur Großen Heide ←

Anlage 3

Folgende Straßen der Stadt **Halle (Westf.)** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 68	→ Osnabrücker Straße - Lange Straße – Bielefelder Straße - Brackweder Straße	←
L 782	→ Gütersloher Straße - Theenhauser Straße - Nordstraße	←
L 786	→ Hesselteicher Straße – Kölkebecker Straße	←
L 921	→ Theenhauser Straße	←
L 931	→ Versmolder Straße	←
L 966	→ Kölkebecker Straße	←
K 14	→ Harsewinkeler Straße	←
K 25	→ Tatenhausener Straße	←
K 30	→ Kreisstraße (von der Einmündung B 68 im OT Künsebeck bis zum Kreuzungsbereich Tatenhausener Str./Flurstraße)	←
	→ Industriegebiet Künsebeck	←
	Gartnischer Weg (von der Kreisstraße bis zur Neulehenstraße) - Kleine Heide - Wielandstraße - Carl-Bosch-Straße - Kantstraße - Neulehenstraße - Gutenbergstraße - Dürkoppstraße (von der B 68 bis zur Bahnlinie) - Werkstraße - Hallenstraße	
	→ Industriegebiet Halle (Westf.)	←
	Weststraße bis einschließlich Firma Storck	

Anlage 4

Folgende Straßen der Stadt **Harsewinkel** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 513	→ B 513 - Südring - Münsterstraße - Harsewinkeler Straße - Hauptstraße - Sassenberger Straße	←
L 778	→ Steinhäger Straße	←
L 806	→ Bielefelder Straße (OT Marienfeld)	←
L 831	→ Beelener Straße - Versmolder Straße (OT Greffen)	←
L 927	→ Südfeld (OT Marienfeld) -Klosterstraße	←
K 11	→ Haller Straße - Oesterweger Straße	←
K 14	→ Clarholzer Straße von der Stadtgrenze bzw. Gemeindegrenze Harsewinkel/ Herzebrock-Clarholz bis zur Einmündung Südring -B 513	←
K 14	→ Hesselteicher Straße –Prozessionsweg – Tecklenburger Weg	←
K 16	→ Brockhäger Straße	←
K 50	→ Oesterweger Straße	←
	→ Brockhäger Straße (Gemeindestraße, von der Steinhäger Straße - L 778 - Richtung Innenstadt bis zur Ostheide)	←
	→ Anton-Bessmann-Ring	←
	→ Gewerbegebiet Marienfeld Max-Planck-Straße - von-Liebig-Straße - Remser Brook - Bussemasstraße (von der Max-Planck-Str. bis zum Remser Brook)	←
	→ Gewerbegebiet Harsewinkel Westfalendamm - Berliner Ring (von der Brockhäger Straße bis zum Westfalendamm) - Adam-Opel-Straße - Dieke (von der Einmündung Berliner Ring bis Einmündung Rudolf-Diesel-Straße) - Rudolf-Diesel-Straße (von der Kreuzung Dieke bis Einmündung Adam-Opel-Straße) - Ostheide - Mühlenwinkel	←
	→ Gewerbegebiet Greffen Fritz-Reuter-Straße - Römerweg	←

Anlage 5

Folgende Straßen der Gemeinde **Herzebrock-Clarholz** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 64	→ Clarholzer Straße - Beelener Straße	←
L 788	→ Gütersloher Straße (von der Einmündung Groppler Str. bis zur Stadtgrenze Gütersloh)	←
L 788	→ Gütersloher Straße (von der Einmündung Groppler Str. bis zur Uthofstr., nur für Anlieferer der Tankanlage Kellner, Uthofstr. 27)	←
L 806	→ Marienfelder Straße - Letter Straße	←
L 927	→ Tecklenburger Weg - Groppler Straße	←
K 9	→ Kapellenstraße - Oelder Straße (von der Kreuzung Möhler Straße bis zur Einmündung Brocker Straße)	←
K 10	→ Groppler Straße	←
K 13	→ Samtholzstraße	←
K 14	→ Groppler Straße	←
K 14	→ Harsewinkeler Straße	←
K 52	→ Möhler Straße	←
	→ Industriegebiet Herzebrock-Clarholz	←
	Dieselstraße - Siemensstraße - Daimlerstraße - Boschstraße - Benzstraße – Carl-Miele-Straße	
	→ Brocker Straße	←
	→ Uthofstraße (nur für Anlieferer der Tankanlage Firma Kellner, Uthofstraße 27)	←

Anlage 6

Folgende Straßen der Gemeinde **Langenberg** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 55	→ Wiedenbrücker Straße - Bundesstraße - Lippstädter Straße	←
L 836	→ Rietberger Straße	←
L 586	→ Vornholzstraße - Graftstraße	←
L 586	→ NAMENLOS	←
K 54	→ Liesborner Straße	←
K 55	→ Rietberger Straße - Hauptstraße - Stromberger Straße	←
K 56	→ Matheweg	←
	→ Bentelerstraße (von Hauptstraße bis Wellstraße)	←
	→ Lippstädter Straße (von Hauptstraße bis Zufahrt zum Industriegelände)	←
	→ Wiedenbrücker Straße	←
	→ Industriegebiet Langenberg (Westf)	←
	Waldstraße - Bentelerstraße (von Waldstraße bis Dieselstraße)	
	→ Industriegebiet Langenberg (Westf.) / Benteler	←
	Grüner Weg (bis Zufahrt zum Industriegelände)	

Anlage 7

Folgende Straßen der Stadt **Rheda-Wiedenbrück** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 55	→ Ortsumgehung Rheda-Wiedenbrück	←
B 61	→ Beckumer Straße - Ortsumgehung Rheda-Wiedenbrück - Bielefelder Straße	←
B 64	→ Ortsumgehung Rheda-Wiedenbrück - Rietberger Straße	←
L 568	→ Herzebrocker Straße - Wilhelmstraße - Gütersloher Straße	←
L 791	→ Stromberger Straße (von der Einmündung Rentruper Straße - K 6 – bis Westring) - Westring - Nordring - Ostring- Varenseller Straße (vom Ostring bis zur Stadtgrenze Rietberg, OT Varensell)	←
L 927	→ Nordrheda - Pixeler Straße - Neuenkirchener Straße - Am Sandberg	←
K 1	→ Schloßstraße - Hauptstraße - Auf der Schanze - Lippstädter Straße - Bokeler Straße	←
K 2	→ Lüernweg (vom Südring bis zur Beckumer Str.) – Westring - Wieksweg	←
K 3	→ Kapellenstraße - Brockstraße	←
K 5	→ Kornstraße	←
K 6	→ Rentruper Straße (von der Abfahrt BAB bis Kreuzung Marburg K 12)	←
K 7	→ Zur Flammenmühle	←
K 9	→ Am Postdamm - Rietberger Straße - Ostring	←
K 9	→ Bosfelder Weg (von der Kreuzung Herzebrocker Straße bis zur Einmündung Röntgenstraße)	←
K 12	→ Oelder Straße - Marburg	←
K 20	→ Geweckenhorst - Wieksweg	←
K 56	→ Matheweg	←
	→ Nonenstraße	←
	→ Ringstraße	←
	→ Holunderstraße	←

Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

- Mühlenstraße ←
- Rietberger Straße (von der Kreuzung Ostring/Horstwiesenweg Richtung Stadtmitte bis zur Straße Am Hallenbad) ←
- Südring (vom Lümernweg (K 2) bis Lippstädter Straße (K 1)) ←
- Am Hallenbad (von der Rietberger Straße bis zum Tanklager bzw. zur Tankanlage der Firma Lamberjohann) ←

- Bielefelder Straße (von der Kreuzung Holunderstraße/Abfahrt Ortsumgehung - B 61/64 - Richtung Stadtmitte bis zur Tankanlage TTM Bielefelder Straße 32) ←
- Wasserstraße (von der Straße Auf der Schanze bis zum Kreishaus) ←
- Hellweg (von der Straße Auf der Schanze bis zum Südring) ←
- Röttekenstraße (nur für Anlieferer der Tankanlage TTM Röttekenstraße 14 a) ←
- Industriegebiet am Bosfelder Weg ←
Am Faulbusch - Siemensstraße - Dieselstraße - Benzstraße - Daimlerstraße
- Röntgenstraße ←
- Industriegebiet Lintel Nickelstraße - Kupferstraße ←

Anlage 8

Folgende Straßen der Stadt **Rietberg** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 64	→ Wiedenbrücker Straße – Umgehungsstraße - Delbrücker Straße	←
L 586	→ Westenholzer Straße - Benteler Straße	←
L 782	→ Gütersloher Straße - Lange Straße - Bahnhofstraße - Wiedenbrücker Straße	←
L 782	→ Mastholter Straße - Rietberger Straße - Lippstädter Straße	←
L 791	→ Varenseller Straße - Hauptstraße	←
L 836	→ Bokeler Straße	←
L 836	→ Westerwieher Straße	←
L 867	→ Varenseller Straße – Lange Straße - Detmolder Straße	←
K 1	→ Batenhorster Straße	←
K 7	→ Zur Flammenmühle - Druffeler Straße	←
K 9	→ Am Postdamm (OT Druffel) - Druffeler Straße (OT Neuenkirchen) – Platzstraße – Neuenkirchener Straße	←
K 9	→ Lipplinger Straße (OT Westerwiehe)	←
K 17	→ Zum Freien Stuhl (OT Mastholte)	←
K 19	→ Langenberger Straße	←
K 40	→ Bresserstraße	←
K 41	→ Langer Schemm	←
K 42	→ Kaunitzer Straße	←
	→ Rottwiese	←
	→ Delbrücker Straße	←
	→ Bokeler Straße (Stadtstraße, OT Rietberg)	←
	→ Mastholter Straße (Stadtstraße, OT Rietberg)	←

Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

- Gewerbegebiet Tenge - Rietberg ←
Industriestraße
- Gewerbegebiet Mastholte ←
Gewerbestraße
- Gewerbegebiet Neuenkirchen ←
Konrad-Adenauer-Straße
- Schulstraße (OT Varensell) ←

Anlage 9

Folgende Straßen der Stadt **Schloß Holte-Stukenbrock** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
L 751	→ Oerlinghauser Straße - Schloßstraße	←
L 756	→ Paderborner Straße - Hauptstraße - Bielefelder Straße	←
L 758	→ Augustdorfer Straße	←
L 790	→ Sender Straße – Landerdamm	←
L 935	→ Hövelrieger Straße	←
K 43	→ Holter Straße	←
K 44	→ Heideblümchenstraße – Dechant-Brill-Straße	←
K 45	→ Kaunitzer Straße – Bahnhofstraße – Sender Straße	←
K 46	→ Trapphofstraße – Lange Straße – Alte Poststraße	←
K 47	→ Am Furlbach – Senner Straße - Am Bärenbach	←
	→ Lipstädter Weg (von Am Bärenbach bis zur Paderborner Straße - L 756 -)	←
	→ Alte Poststraße (von der Hövelrieger Str. - L 935 - bis zur Einmündung Kaunitzer Str.)	←
	→ Detmolder Straße (von der Alten Poststr. über die Kattenheide bis zur Kaunitzer Str.)	←
	→ Wolfsheide	←
	→ Rodenweg	←
	→ Helleforthstraße (von der Einmündung Kaunitzer Straße - K 45 - bis zum Rodenweg)	←
	→ Spellerstraße (von der Rathausstr. bis zum Siemensweg) – Siemensweg	←
	→ Gewerbegebiet Helleforthstraße:	←
	An der Heller - Tenge-Rietberg-Straße - Altenkamp	
	→ Gewerbegebiet an der Holter Straße:	←
	Industriestraße - Rathausstraße (von der Holter Str. - K 43 - bis zur Spellerstr.)	
	→ Gewerbegebiet Bereich Eulenweg, OT Sende:	←
	Hellweg (von der Heideblümchenstr. bis zur Falkenstraße) - Eulenweg - Flurstraße - Grenzweg	

→ **Gewerbegebiet Augustdorfer Straße, OT Stukenbrock:**
Fosse Bredde - Fosse Grund (von der Augustdorfer Str. bis zur Fosse Bredde)



Anlage 10

Folgende Straßen der Gemeinde **Steinhagen** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 68	→ Haller Straße	←
L 778	→ Harsewinkeler Straße - Brockhagener Straße - Woerdener Straße - Bielefelder Straße (bis zur B 68)	←
L 782	→ Gütersloher Straße - Sandforther Straße	←
L 791	→ Ummelner Straße - Queller Straße - Bahnhofstraße	←
K 16	→ Vennorter Straße – Gütersloher Straße	←
K 31	→ Queller Straße	←
K 32	→ Ebbesloher Straße	←
K 33	→ Isselhorster Straße	←
	→ Industriegebiet Brockhagen Horstraße	←
	→ Industriegebiet Steinhagen/Amshausen	←
	Gottlieb-Daimler-Straße - Liebigstraße - Waldbadstraße (von der Bielefelder Str. bis zum Voßhof) - Waldbadstraße (von der Bahnhofstraße bis Rote Erde) - Rote Erde - Am Bahnhof - An der Jüpke - Hasenheide - Bergstraße - Industriestraße- Deterts Heide – Carl-Benz-Straße	
	→ Bisamweg (nur bis zur Fa. Balsam)	←

Anlage 11

Folgende Straßen der Stadt **Verl** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
L 751	→ Oststraße - Holter Straße - Fürstenstraße - Delbrücker Straße	←
L 757	→ Gütersloher Straße - Paderborner Straße	←
L 787	→ Eckardsheimer Straße - Sender Straße (bis Kreuzung L 791)	←
L 787	→ Sürenheider Straße	←
L 790	→ Sender Straße	←
L 791	→ Wiedenbrücker Straße	←
L 791	→ Bielefelder Straße	←
L 867	→ Neuenkirchener Straße	←
K 36	→ Isselhorster Straße	←
K 41	→ Reckerdamm	←
K 42	→ Westerwieher Straße - Österwieher Straße- Bleichestraße	←
K 43	→ Bergstraße	←
K 45	→ Holter Straße	←
K 57	→ Westring	←
	→ Industriegebiet Wiedenbrücker Straße/Gütersloher Straße	←
	Bronzestraße - Stahlstraße - Nickelstraße - Messingstraße - Eiserstraße (von der Gütersloher Str. bis zur Messingstraße)	
	→ Gewerbegebiet Kaunitz	←
	Kapellenweg - Daimlerstraße - Siemensstraße - Zur alten Wiese	
	→ Gewerbegebiet Sürenheide	←
	Waldstraße - Berensweg - Industriestraße	
	→ Rodenweg	←

Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

→ Zum Meierhof



→ Thaddäusstraße (von der Gütersloher Straße L 757 bis Waldstraße)



Anlage 12

Folgende Straßen der Stadt **Versmold** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
B 476	→ Münsterstraße - Westheider Weg - Rothenfelder Straße - Ravensberger Straße - Borgholzhausener Straße - Bundesstraße	←
L 786	→ Oesterweger Straße - Bielefelder Straße - Rothenfelder Straße - Laerstraße	←
L 831	→ Greffener Straße	←
K 14	→ Harsewinkler Straße	←
K 21	→ Rothenfelder Straße	←
K 23	→ Vorbruchstraße - Harsewinkler Straße - Casumer Straße	←
K 24	→ Dissener Straße – Frankfurter Weg	←
K 51	→ Knetterhauser Straße - Am Sandbrink	←
	→ Stadtring	←
	→ Lange Straße (von der Bundesstraße - B 476 - bis zur Oesterweger Straße - L 786)	←
	→ Industriegebiet Versmold	←
	Im Industriegelände - Ziegeleistraße (von der Einmündung Im Industriegelände bis zur Einmündung Laerstraße) - Nordfeldstraße	
	→ Gewerbegebiet Peckeloh	←
	Bismarckstraße	
	→ Gewerbegebiet Bockhorst	←
	Bockhorster Landweg (von der Dissener Str. bis zur Straße Nordgrenze)	

Anlage 13

Folgende Straßen der Stadt **Werther (Westf.)** sind Bestandteil des Gefahrgutstraßengrundnetzes des Kreises Gütersloh:

Klassifizierung	Straßenname(n)	
L 543	→ Hägerfeld	←
L 782	→ Haller Straße - Engerstraße	←
L 785	→ Borgholzhausener Straße - Bielefelder Straße	←
L 921	→ von Halle (Westf.) - Theenhausener Straße (mündet in die Borgholzhausener Str. - L 785 -)	←
L 922	→ Neuenkirchener Straße (OT Häger) - Schröttinghauser Straße (OT Häger)	←
K 27	→ Langenheider Straße - Rothenhagener Straße	←
K 27	→ Jöllenbecker Straße	←
K 28	→ Theenhausener Straße	←
	→ Gewerbegebiet Werther	←
	Esch - Blumenstraße	
	→ Dammstraße (von der Engerstr. - L 782 - bis zur Firma Poppe und Potthoff)	←

Anlage 14

Folgende Straßen des **Kreises Gütersloh** sind Bestandteil des
Gefahrgutstraßen-Negativnetzes:

Stadt Werther/Westf.

Klassi- fizie- rung		Straßenname(n)	
K 49	→	Osningstraße	←

Stadt Halle/Westf.

Klassi- fizie- rung		Straßenname(n)	
K 49	→	Grüner Weg (von der Einmündung Hengebergweg bis Stadtgrenze Werther/Westf.)	←

Gemeinde Steinhagen

Klassi- fizie- rung		Straßenname(n)	
L 778	→	Bielefelder Straße (von der Kreuzung Haller Straße B 68 bis Stadtgrenze Bielefeld)	←

25/2012 Kreis Gütersloh

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Mettenborg und den ersten Beigeordneten Herrn Bremhorst und dem Kreis Gütersloh, vertreten durch den Landrat, Herrn Adenauer und den Kreisdirektor, Herrn Jung, gemäß §§ 1 und 23 – 26 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV.NW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2009 (GV. NRW S. 298,326).

Gemäß § 2 des Gesetzes über die Vermittlung der Annahme als Kind und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern (Adoptionsvermittlungsgesetz - AdVermiG) vom 02.07.1976 (BGBl. I S. 1762) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.2001 (BGBl. 2002 I S. 354), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 10.12.2008 (BGBl. I S. 2403), ist die Adoptionsvermittlung Aufgabe des Jugendamtes und des Landesjugendamtes. Das Jugendamt darf die Adoptionsvermittlung nur durchführen, wenn es eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet hat. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können, soweit die ihnen bei der Adoptionsvermittlung obliegenden Aufgaben hierdurch nicht beeinträchtigt werden, eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten; die Errichtung bedarf der Zulassung durch die zentrale Adoptionsstelle des Landesjugendamtes.

Zur Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle schließen die Stadt Rheda-Wiedenbrück aufgrund des Beschlusses des Rates vom 10.10.2011 und der Kreis Gütersloh aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 05.03.2012 folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

§ 1

Übernahme der Aufgabe

1. Der Kreis Gütersloh übernimmt ab 01.01.2012 die Aufgabe der Adoptionsvermittlungsstelle für das gesamte Gebiet des Kreises Gütersloh einschließlich der Stadt Rheda-Wiedenbrück.
2. Diese Aufgabe erfüllt der Kreis Gütersloh durch die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG und § 2 AdVermiG, soweit diese Vereinbarung nichts anderes bestimmt. Die erforderliche Zulassung durch die zentrale Adoptionsstelle des Landesjugendamtes wird durch den Kreis Gütersloh eingeholt.

§ 2

Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle

1. Vorbereitung der Vermittlung gemäß § 7 AdVermiG.
2. Adoptionsbegleitung, einschließlich der vor- und nachgehenden Beratung und Unterstützung gemäß § 9 AdVermiG.
3. Entscheidung über die Eignung der Adoptivstelle und Abgabe der gutachterlichen Äußerung gegenüber den Gerichten gemäß § 189 FamFG.
4. Unterrichtung der zentralen Adoptionsstelle des Landesjugendamtes gemäß §§ 10 und 11 AdVermiG.
5. Amtshilfeleistung für die zentrale Adoptionsstelle bei der Vermittlung von Kindern in Heimen.

6. Internationale Adoptionsvermittlung nach Maßgabe des § 2 a AdVermiG.
7. Meldepflicht gegenüber der Bundeszentralstelle gemäß § 2 a Abs. 5 AdVermiG.
8. Ermittlung von Sachverhalten bei Verstößen gegen Vorschriften der §§ 5, 6, 13 a – d, 14 und 14 b AdVermiG.
9. Antragstellung bei Gericht, die Einwilligung eines Elternteils zu ersetzen und Belehrung gemäß § 1748 BGB.
10. Öffentliche Beurkundungen gemäß §§ 1746, 1747 BGB sowie § 59 Abs. 1 Nr. 5 SGB VIII durch Urkundsbeamte des Jugendamtes.
11. Leistung der Amtshilfe im Adoptionsvermittlungswesen, insbesondere Vorbereitung der Vermittlung gemäß § 7 AdVermiG und Adoptionsbegleitung gemäß § 9 AdVermiG.

§ 3

Aufgaben des Fachbereiches Jugend, Bildung und Sport der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Fachbereich Jugend, Bildung und Sport der Stadt Rheda-Wiedenbrück nimmt in seinem Zuständigkeitsbereich folgende Aufgaben wahr:

1. Vormundschaft über Kinder in Adoptionspflege gemäß § 1751 BGB.
2. Abgabe der notariellen Einwilligung des Kindes gem. § 1746 BGB.
3. Entgegennahme und Beurkundung der Annahmeerklärung gem. § 7 AdoptionsübereinkommensAusführungsgesetz.

§ 4

Aufgabennachweis

Alle nach § 2 erbrachten Aufgaben weist der Kreis Gütersloh der Stadt Rheda-Wiedenbrück jährlich durch eine entsprechende Aufstellung nach.

§ 5

Kosten

Die nach § 23 Abs. 4 GKG mögliche angemessene Entschädigung, welche die Stadt Rheda-Wiedenbrück gegenüber dem Kreis Gütersloh für die Wahrnehmung der Aufgabe erbringt, beträgt 20 % der nicht durch die Stadt Gütersloh (1/3) erstatteten Personalkosten (1 Fachkraft mit 19,75 WStd. A11 und 1 Fachkraft mit 20,25 WStd. A 10) und der Sachkostenpauschale für einen Büroarbeitsplatz (z.Zt. 6.250,00 € / KGSt-Gutachten) der Adoptionsvermittlungsstelle.

§ 6

Kündigung

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung kann von der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh erstmals nach Ablauf von 2 Jahren gekündigt werden. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Jahres möglich. Sie ist dem Vertragspartner bis zum 31.12. des vorhergehenden Jahres schriftlich zu erklären. Die

Kündigungsfrist beträgt somit 1 Jahr. Wird nicht oder nicht rechtzeitig gekündigt, so verlängert sich die Geltungsdauer der Vereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr.

§ 7

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so werden die übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Vereinbarungspartner sichern für diesen Fall zu, die betroffene Regelung durch eine wirksame oder durchführbare, dem Sinn der Vereinbarung entsprechende Regelung zu ersetzen, durch die der beabsichtigte Vereinbarungszweck erreicht wird. Entsprechendes gilt für Regelungslücken in der Vereinbarung.

§ 8

In-Kraft-Treten

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Detmold in Kraft.

Rheda-Wiedenbrück , den 27.03.2012

Gütersloh , den 27.03.2012

für die Stadt Rheda-Wiedenbrück

für den Kreis Gütersloh

gez. Mettenborg
Bürgermeister

gez. Adenauer
Landrat

gez. Greufe

gez. Jung
Kreisdirektor